



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION LANDKREIS HARBURG, GRUPPE SPD/UNABHÄNGIGER

SPD-Kreistagsfraktion Lkr. Harburg, Steinbecker Str. 24, 21244 Buchholz

Per Mail an:

Landkreis Harburg
z.Hd. Frau Ina Persiel

Buchholz, den 27.09.2017

Antrag für den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Schulsozialarbeit - Gesicherte Zukunftsperspektive für unsere sozialpädagogischen Fachkräfte über das Jahr 2018 hinaus

1. Der Landkreis Harburg verpflichtet sich, in Änderung des Beschlusses im Kreis-Schul-, Sport- und Kultur-Ausschuss vom 19.06.17, die bisherige anteilige Finanzierung der Kosten für die Sozialarbeit in den betroffenen Grundschulen und Gymnasien bis zur Kostenübernahme durch das Land sicherzustellen.
2. Die Kreisverwaltung erstellt ein Finanzierungskonzept für weitere Kreisschulen, die Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung haben, bislang aber noch über keine Schulsozialarbeit verfügen.

Für beide Punkte gilt: Gemeinsam mit den ebenfalls betroffenen kreisangehörigen Städten und Gemeinden wird der Landkreis Harburg eine einheitliche Regelung für die Finanzierung der so wichtigen Aufgabe an unseren Schulen erarbeiten. Denn nur in enger Kooperation kann es uns gelingen, das vorhandene, kompetente Fachpersonal an unseren Schulen zu halten.

Begründung:

SPD-Kreistagsfraktion
Landkreis Harburg
Steinbecker Straße 24
21244 Buchholz

info@spdfraktion-lkharburg.de
www.spdfraktion-lkharburg.de

Vorsitzender:
Tobias Handtke
Theodor-Heuss-Str.
111c
21629 Neu Wulmstorf

Telefon (040) 76113977
Mobil (0151) 23097091
t.handtke@spdfraktion-lkharburg.de

Um die Kontinuität der Schulsozialarbeit an den Grundschulen und Gymnasien zu wahren, und den engagierten Fachkräften an diesen Schulen eine Zukunftsperspektive über das Jahr 2018 hinaus zu bieten, bis das Land auch diese Stellen übernimmt, müssen wir ihnen mehr als nur einen befristeten 1-Jahresvertrag bieten können.

Da bereits seit Jahresbeginn 2017 an allen Haupt- und Oberschulen sowie integrierten Gesamtschulen die schulpädagogischen Fachkräfte vom Land übernommen worden sind, müssen wir jetzt alles tun, um die SchulsozialarbeiterInnen an den Grundschulen und Gymnasien im Landkreis Harburg zu halten, bis in einem weiteren Schritt ab 2019 auch hier die Kräfte sukzessiv vom Land finanziert werden.

Da die Nachfrage im Bereich der schulischen Sozialarbeit zur Zeit enorm groß ist, müssen wir den Fachkräften vor Ort eine sichere Zukunftsperspektive an unseren Schulen bieten, sonst laufen wir Gefahr, dass sie sich umorientieren und dort bewerben, wo ihnen mehr geboten wird als nur eine auf ein Jahr befristete Stelle.

Tobias Handtke (SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzender)
Somfleth (schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion)

Brigitte